



**Förderkonzept für begabte und leistungsstarke Kinder
und Jugendliche an der
Irena-Sendler-Schule**

Dr. Yvonne Lampert

(Koordination Begabtenförderung)

2013

(laufend aktualisiert)

Leitgedanke

An der ISS sollen alle Kinder und Jugendlichen in der Entwicklung ihrer Potenziale möglichst optimal gefördert werden. Auch Kinder mit relativ hohen Kompetenzen und einer hohen Arbeitsmotivation müssen individuell und begabungsgerecht gefördert werden, so dass sie in ihrer Lernentwicklung nicht stagnieren. Dies geschieht im Unterricht durch Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen. Darüber hinaus gibt es an der ISS folgende Fördermaßnahmen:

Förderung

1. Wettbewerbe und Zusatzangebote

Schülerwettbewerbe sind sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Kontext eine wichtige Ergänzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule. Durch projektorientierte Aufgabenstellungen können sie den Fachunterricht vertiefen und das wissenschaftliche Arbeiten fördern. Schülerwettbewerbe unterstützen die Förderung und Identifizierung unterschiedlicher fachlicher Begabungen, wie auch die Förderung des demokratischen Handelns, der Werteerziehung oder der politischen Bildung. Schülerwettbewerbe fördern die Persönlichkeitsbildung durch das Arbeiten im Team oder das eigenverantwortliche Arbeiten an Problemstellungen. Zugleich bieten sie den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, auf Länder-, Bundes- und internationaler Ebene ihre Leistungen öffentlich zu präsentieren und zu vergleichen. Auch Zusatzkurse am Wochenende oder in den Ferien (z.B. von der Universität Hamburg und der TU Harburg) werden angeboten; ggf. auch mit der Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung.

Eine Übersicht über Wettbewerbe der Behörde für Schule und Berufsbildung sowie über Angebote für besonders begabte Kinder und Jugendliche findet man in unserem Commsy-Raum *Begabtenförderung*, in dem regelmäßig Informationen, Ankündigungen und Material angeboten werden. Zusatzmaterial, das auch im Unterricht besonders interessierten und/oder sehr schnell arbeitenden Schülern angeboten werden kann, steht für nahezu alle Fächer bereit in unserem Commsy-Raum *Begabtenförderung*. Wer Unterstützung braucht, kann sich gern bei mir melden.

2. Sternraum

In unserem Sternraum können Kinder und Jugendliche am Nachmittag fächer- und jahrgangsübergreifend an herausfordernden Projekten arbeiten, die sie interessieren. Die Aufgabenformate sind weitgehend offen, so dass kreatives und eigenständiges Arbeiten möglich ist. Im Schulhalbjahr werden die Kinder mit einer Urkunde geehrt und erhalten einen Eintrag ins Zeugnis, der ihre Teilnahme an Projekten im Sternraum bestätigt.

Der Raum öffnet am Mittwochnachmittag von 14.30 – 16.00 Uhr (bei besonderen Projekten auch phasenweise länger) und wird auch von Oberstufenschülern begleitet, die die Kinder und Jugendlichen aus der Sekundarstufe I gern motivieren und bei ihrer Arbeit unterstützen.

Es wird jahrgangs- und fächerverbindend gearbeitet. Vornehmliches Ziel ist es, die Freude an der gemeinsamen intellektuellen (und ggf. künstlerisch gestützten) Arbeit zu fördern. Die Kinder und Jugendlichen können hoch individualisiert arbeiten und ihren Arbeitsschwerpunkt, ihr Arbeitstempo, ihre Fragen, Arbeitsformen und -strategien weitgehend selbst bestimmen. Es wird nicht an Übungsaufgaben gearbeitet, sondern an motivierenden Herausforderungen, die den Unterrichtsstoff vertiefen oder erweitern und von den Interessen und Fragen der Schüler ausgehen. Die Aufgabenformate sind offen, so dass kreatives und eigenständiges Arbeiten je nach individueller Ausgangslage möglich ist; auch (produktive) „Umwege“ im Denken (Fragen, Gedankenexperimente etc.) sind möglich. Wir arbeiten nicht unter Zeitdruck (und ohne Notendruck) und das Interesse an den Projekten anderer und das Gespräch darüber sind ausdrücklich erwünscht. Es ist jederzeit möglich, im Raum herumzugehen, um andere zu unterstützen, sie zu ihrer Arbeit zu befragen oder sich Unterstützung zu holen. Auch Wettbewerbsaufgaben bearbeiten wir im Sternraum.

Sternraum-Projekte

Wer mit eigenen Ideen und Fragen in den Sternraum kommt, wird darin unterstützt, seinen Fragen nachzugehen und an einem eigenen Projekt zu arbeiten.

Wer gerne ein Angebot bekommt, kann z.B. unter folgenden Projekten wählen:

a) Täuschen mit Diagrammen, Graphen und Statistiken (Mathe, Geschichte, Philosophie)

Wir wollen Diagramme und Graphen entwerfen, indem wir selbstgesammeltes Zahlenmaterial veranschaulichen. Vor allem beschäftigen wir uns dann mit der Frage, warum es häufig zu Fehldeutungen und Informationsverfälschungen bei der Interpretation und Erstellung von Diagrammen kommen kann.

b) Wir üben für die Mathematikolympiade

Wer gern an der Mathematikolympiade seiner Jahrgangsstufe teilnehmen möchte, kann hierfür üben. Die Mathematik-Olympiade ist ein jährlich bundesweit angebotener Wettbewerb, der logisches Denken, Kombinationsfähigkeit und den kreativen Umgang mit mathematischen Methoden erfordert. Die Teilnahme am Wettbewerb regt häufig zu einer weit über den Unterricht hinausreichenden Beschäftigung mit der Mathematik an. Für uns steht der Spaß am rational-logischen Denken im Vordergrund.



c) NATEX (Naturwissenschaftliches Experimentieren) (Biologie, Chemie, Physik)

NATEX ist ein experimenteller Aufgabenwettbewerb für alle naturwissenschaftlich interessierten Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 bis 10. Die Teilnehmenden untersuchen ihrer Altersstufe gemäß Naturphänomene und üben sich in der Entwicklung und Anwendung naturwissenschaftlicher Methoden. Die Versuchsberichte können wir einreichen und mit etwas Glück einen Preis gewinnen.

d) Kreatives und journalistisches Schreiben (Deutsch, ggf. auch Englisch, Kunst)

Wir wollen uns durch verschiedene Gedichte dazu inspirieren lassen, eigene Gedichte und Texte zu schreiben und zu illustrieren. Es können Berichte, Rezensionen, Fantasiegeschichten, Reportagen und Sprachspielereien entstehen. Zu Beginn des Jahres 2015 haben wir bereits die erste Ausgabe unserer Zeitung *SternNews* veröffentlicht, die auch 2016 wieder mit vielen verschiedenen Beiträgen der Schülerinnen und Schüler erscheinen wird.

e) Filmprojekte

Wir machen Filme mit Hilfe der Stop-Motion-Technik (Brickfilm). Bewegungssequenzen von Legofiguren werden in Einzelbildern aufgenommen, so dass sich beim schnellen Abspielen der Bilder ein Film ergibt.

3. Individuelle Förderpläne

Ggf. werden individuelle Förderpläne erstellt. Das Ziel ist die Planung, Strukturierung und Dokumentation der Fördertätigkeit. Dabei werden zunächst mit den Klassen- und Fachlehrern die Stärken, Schwächen und Bedürfnisse analysiert und anschließend gemeinsam mit dem Schüler Schwerpunktsetzungen vorgenommen. Eine Konkretisierung erfolgt über die Materialauswahl und die Festlegung eines Zeitrahmens, innerhalb dessen individuell gearbeitet wird. Zugleich wird schriftlich eine Vereinbarung von dem Schüler und seinen Eltern unterschrieben, dass er an dem angebotenen individuellen Plan arbeiten möchte. Der individuelle Arbeitsplan kann z.B. dazu dienen, Arbeitsmaterial in einem Fach bereitzustellen, in dem das Kind eine besondere Begabung und/oder ein besonderes Interesse aufweist. Das Ziel ist es, dass niemand sich im Regelunterricht langweilt oder zu stören beginnt, weil er unterfordert ist (Vermeidung von Underachievement).

4. Förderung in der Oberstufe

An der Irena-Sendler-Schule ist es selbstverständlich, dass sich die Begabtenförderung nicht allein auf die Sekundarstufe I bezieht. Auch in der Oberstufe sind wir bestrebt, leistungsstarken und motivierten Schülern Angebote zu machen. Regelmäßig hängen wir Informationen zu Ferienkursen (z.B. *Physik Forschung* der Universität Hamburg), zu

Möglichkeiten des Frühstudiums (z.B. *Next Level* an der TU Harburg oder das *Juniorstudium* an der Universität Hamburg) und zu Stipendien aus und Informationen hierzu finden sich ebenfalls stets aktuell im Commsy-Raum *Begabtenförderung*. Wichtig ist auch, dass die Oberstufenschüler über die Möglichkeit, eine *besondere Lernleistung* zu erbringen, informiert und ggf. in ihrer Arbeit daran beratend unterstützt werden. Grundlegend hierfür sind die „Regelungen zur besonderen Lernleistung“ (s. S. 7 - 9 dieses Konzepts), in denen die relevanten Passagen der *Ausbildungs- und Prüfungsordnung zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife* und der Ausführungen zur *Studienstufe an allgemeinbildenden Schulen* zusammengetragen wurden und die Organisation an der ISS beschrieben wird.

Die Tutoren werden regelmäßig (z.B. auf Oberstufenkonferenzen) daran erinnert, die Schüler zu informieren und ggf. zu mir zu schicken. Auf Wunsch besuche ich die Jahrgangstutorenkonferenzen der Jahrgänge 11 und 12, um über Möglichkeiten der Förderung besonders begabter und/oder motivierter und interessierter Schüler zu informieren und über die besondere Lernleistung zu informieren.

Diagnostik

Hinter den Fördermaßnahmen steht ein Instrumentarium zum Erkennen besonders begabter und hochbegabter Schülerinnen und Schüler, wie es in der Fachliteratur und auch von der *Beratungsstelle besondere Begabungen* bereitgestellt ist. Allgemein kann der Diagnoseprozess geleitet sein durch den Beobachtungsbogen AMB (Allgemeine Merkmale Begabung) und durch das Lernentwicklungsblatt (LEBL). Auch wenn das LEBL seit 2012 nicht mehr geführt werden muss, kann es als Orientierung dienen. Das LEBL und das Blatt AMB sind im Commsy-Raum *Begabtenförderung* zu finden wie auch in dem Ordner *Begabtenförderung*, der in unserem Lehrerzimmer steht. Die Frage der Nominierung für den Sternraum und andere Enrichmentangebote sollte im Team der Klassen- und Fachlehrer einer Klasse oder jahrgangsübergreifend innerhalb einer Fachkonferenz besprochen werden. In einigen Fällen kann auch eine Testung im klassischen Sinne erfolgen.

Lernkultur/Lernatmosphäre

Eine wertschätzende und motivierende Lernatmosphäre ist uns wichtig. Wir wollen den Spaß an Leistung fördern und besonderen Leistungen Beachtung schenken. Daher wird begabungsgerechtes und begabungsentwickelndes Lernen gefördert, indem eine möglichst große Breite von Anregungen gegeben wird. Außerdem werden halbjährlich diejenigen Kinder an unserer Schule geehrt, die besondere Leistungen erbracht haben. Um diese Lernkultur zu fördern, wird auch eng mit dem Elternrat zusammengearbeitet.

Beratung

Über Fortbildungen zum Thema „Begabtenförderung“ informiere ich regelmäßig und stehe den Kollegen, den Eltern und den Schülern für Beratungsgespräche gern zur Verfügung. Elternbriefe und ein Aufruf an die Klassenlehrer, Kinder und Jugendliche zu nominieren, werden regelmäßig verschickt. Alle Informationen und Materialien finden sich im Commsy-Raum *Begabtenförderung* und werden laufend aktualisiert und ergänzt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die ISS möchte das Profil der Begabtenförderung stetig weiterentwickeln und sichtbar vertreten. Am Tag der offenen Tür stellt sich die Begabtenförderung vor und aktuelle Aushänge finden sich in der Pausenhalle. In einem Flyer finden sich kurz und übersichtlich alle wichtigen Informationen und in der Schulzeitung des Elternrates wird regelmäßig über unsere Arbeit berichtet. Auch auf unserer Schulhomepage kann man sich zur Begabtenförderung informieren. Unsere Zeitung *StarNews* erscheint jährlich zum Tag der offenen Tür.



Regelungen zur besonderen Lernleistung

(3/2013, Lampert)

Die Schüler der Oberstufe können eine besondere Lernleistung erbringen, deren Bewertung in die Gesamtqualifikation der Allgemeinen Hochschulreife eingebracht werden kann. Alle Schüler sollten durch die Tutoren zu Beginn des 1. Semesters über diese Möglichkeit informiert werden. Die Arbeit an der besonderen Lernleistung sollte sich über das 2. und 3. Semester erstrecken, so dass genügend Zeit zur Durchsicht, Benotung und Rückmeldung besteht. Spätestens zu Beginn des 2. Semesters muss daher mit dem entsprechenden Fachlehrer, der die besondere Lernleistung betreut, Kontakt aufgenommen und ein Thema gewählt werden.

In der *Ausbildungs- und Prüfungsordnung zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife* (APO-AH vom 25. März 2008, HmbGVBl., S. 137, zuletzt geändert am 19. Juli 2012, HmbGVBl., S. 370) und den Ausführungen zur *Studienstufe an allgemeinbildenden Schulen* (Hamburg, 2012) finden sich zur besonderen Lernleistung folgende Bemerkungen:

➤ APO-AH, S. 11:

„§ 8 Besondere Lernleistung

(1) Die Schülerinnen und Schüler können einzeln oder in Gruppen eine besondere Lernleistung erbringen, die sich über mindestens zwei Semester erstreckt. Eine besondere Lernleistung kann insbesondere ein umfassender Beitrag zu einem von einem Bundesland geförderten Wettbewerb sein, eine Jahresarbeit oder das Ergebnis eines umfassenden, auch fächerübergreifenden Projekts oder Praktikums in einem Bereich, der sich einem Fach aus dem Pflicht- oder Wahlpflichtbereich zuordnen lässt.

(2) Das Ergebnis der besonderen Lernleistung kann gemäß § 32, gegebenenfalls in Verbindung mit § 47 oder § 55 in die Gesamtqualifikation eingebracht werden, wenn die Lernleistung oder wesentliche Bestandteile noch nicht in die Bewertung der im Unterricht erbrachten Leistungen eingegangen sind. Die besondere Lernleistung ist in diesem Fall schriftlich zu dokumentieren. Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Ergebnisse in einem etwa dreißigminütigen Fachgespräch und beantworten Fragen. Wurde die besondere Lernleistung in einer Gruppe erbracht, muss der individuelle Anteil der beteiligten Schülerinnen und Schüler feststellbar und bewertbar sein.“

➤ APO-AH, S. 13:

„§ 11 Leistungsbewertung im Profilbereich, der besonderen Lernleistungen und der Förderkurse am Hansa-Kolleg

(1) Die von den Schülerinnen und Schülern im Profilbereich erbrachten Leistungen werden für jedes beteiligte Fach und das Seminar, wenn es eingerichtet wurde, getrennt bewertet.

(2) Für die Bewertung der besonderen Lernleistung setzt die Schulleitung einen Bewertungsausschuss aus drei Personen ein. Die Besetzung des Ausschusses entspricht

derjenigen eines Prüfungsausschusses nach § 23. Die Mitglieder begutachten und bewerten die schriftliche Dokumentation der besonderen Lernleistung und gegebenenfalls das Produkt. Es ist eine Niederschrift zu führen. Der Bewertungsausschuss setzt im Rahmen einer pädagogisch-fachlichen Gesamtbewertung die Gesamtnote sowie die entsprechende Gesamtpunktzahl für die besondere Lernleistung nach § 8 fest; er entscheidet mit Stimmenmehrheit. Stimmenthaltung ist ausgeschlossen. Hält die oder der Vorsitzende eine Entscheidung des Bewertungsausschusses für fehlerhaft, holt sie oder er die Entscheidung der Schulleitung oder - wenn die Leistung in Block 2 der Gesamtqualifikation eingebracht werden soll - der oder des Prüfungsbeauftragten ein.“

- Die Studienstufe an allgemeinbildenden Schulen, S. 8:

„Besondere Lernleistung

In der Studienstufe können Schülerinnen und Schüler eine besondere Lernleistung erbringen, die z. B. in einem Beitrag zu einem von einem Bundesland geförderten Wettbewerb, aber auch in einem Bericht zu einem umfassenden, auch fächerübergreifenden Projekt oder einem Praktikum bestehen kann. Sie kann von einer Schülerin oder einem Schüler allein oder in einer Gruppe erbracht werden. Die besondere Lernleistung muss sich inhaltlich einem der gewählten Fächer zuordnen lassen. Zu beachten ist ferner, dass sich die besondere Lernleistung auf mindestens zwei Semester erstrecken muss und in die Bewertung keine Leistungen einfließen dürfen, die in ihren wesentlichen Teilen bereits an anderer Stelle, z. B. im Rahmen der laufenden Unterrichtsarbeit, bewertet wurden. Das Ergebnis einer besonderen Lernleistung kann in die Gesamtqualifikation für die allgemeine Hochschulreife eingebracht werden.“

Idee und Ziel der besonderen Lernleistung und Regelungen der ISS

Wer eine besondere Lernleistung (BLL) erbringen möchte, geht einer wissenschaftlichen oder wissenschaftsnahen Fragestellung über ein Jahr methodisch nach.

Die BLL fördert Formen individuellen Lernens und betont die Eigenständigkeit der Lernenden; sie können gedanklich bei einer Sache verweilen, ihr Fachwissen vertiefen und Probleme selbständig ausfindig machen und definieren, Fragestellungen weiterverfolgen, Literaturquellen bearbeiten, nach Lösungen suchen und Beweise finden. Die Arbeit wird von der Schule begleitet und unterstützt. Sie kann zu jedem Thema, das einem schulischen Referenzfach zugeordnet werden kann, erstellt werden. Die besondere Lernleistung unterscheidet sich von der Facharbeit deutlich im Anforderungsniveau, in der Komplexität der Aufgabenstellung sowie im Umfang und wird im Rahmen zweier Semesterkurse erbracht. Bei der Facharbeit umfasste die Bearbeitungszeit in der Regel ein halbes Jahr oder weniger.

Die BLL ist Bestandteil der Abiturprüfung. Der Prüfling entscheidet, ob er das Ergebnis einer BLL in die Gesamtqualifikation einbringt. Sinnvollerweise geschieht dies nur dann, wenn



dadurch eine Verbesserung des Prüfungsergebnisses in der Summe der vier Prüfungsfächer erfolgt.

Für die naturwissenschaftlichen Fächer ist es sinnvoll, die Arbeit an ein Projekt mit der Zielsetzung der Teilnahme am Landeswettbewerb „Jugend forscht“ anzubinden. Die Arbeit kann dann auch als Wettbewerbsarbeit eingereicht werden, wenn sie den geltenden Bestimmungen entspricht.

Folgende formale Bedingungen sind zu beachten:

- Die Festlegung der Fragestellung der Arbeit und des genauen Abgabetermins erfolgt spätestens zu Beginn des 2. Semesters in Abstimmung mit dem Fachlehrer. Daraufhin erfolgt eine schriftliche Anmeldung des Themas bis zu Beginn der Frühjahrsferien bei der Oberstufenleitung.
- Die Arbeit ist bis zu dem vereinbarten Termin in **dreifacher Ausfertigung** bei der Oberstufenleitung abzugeben. Eine Arbeit, die nicht zu dem vereinbarten Termin abgegeben wird, gilt als nicht erbracht (über Ausnahmen im Krankheitsfall entscheidet der Prüfungsausschuss). Sie umfasst maximal 30 Seiten Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5.
- Nach der Korrekturphase wird der Prüfling zu einem Kolloquium gebeten, in dem die Ergebnisse der Arbeit in einem Kurzvortrag (ca. 15 Minuten) vorgestellt werden und an das sich ein Fachgespräch über die Arbeit anschließt.
- Die Bewertung der BLL setzt sich zu 2/3 aus der schriftlichen Erarbeitung und zu 1/3 aus dem Kolloquium zusammen. Das Ergebnis wird im Anschluss an das Kolloquium mitgeteilt.
- In jedem Falle stehen das Thema und die Zensur der BLL im Abiturzeugnis. Das Ergebnis muss nicht eingebracht werden.

Für die Beratung von Schülern, Eltern und Kollegen stehe ich gern zur Verfügung.